

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sven Rissmann (CDU) und Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 24. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2025)

zum Thema:

Einbürgerungen in Berlin

und **Antwort** vom 12. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2025)

Herrn Abgeordneten Sven Rissmann (CDU) und
Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23 414
vom 24. Juli 2025
über Einbürgerungen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Bezugnehmend auf den Artikel der Bild mit der Überschrift „Merz verspricht Migrationswende – Berlin vergibt Pässe in Rekordzahl“ (<https://www.bild.de/politik/inland/merz-verspricht-migrationswende-berlin-vergibt-paesse-in-rekordzahl-687b689d3511bc17ac86f777>), abgerufen am 21.07.2025, 13 Uhr.

1. Welche gesetzlichen Voraussetzungen gelten für die Einbürgerung in die Bundesrepublik Deutschland?

Zu 1.:

Für Einbürgerungen in den deutschen Staatsverband gelten die gesetzlichen Regelungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 104; 2025 I Nr. 98 (Berichtigung)) geändert worden ist. Darüber hinaus kann die deutsche Staatsangehörigkeit im Wege der Einbürgerung auf folgender Grundlage erworben werden:

- a) des § 21 des Gesetzes über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAusIG),
- b) des Artikels 116 Absatz 2 des Grundgesetzes (GG), sowie
- c) des Artikels 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit (StaatenIMindÜbkAG).

2. Wie wird überprüft und sichergestellt, dass alle gesetzlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt sind (bitte das Prüfverfahren detailliert erläutern)?

Zu 2.:

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 7. und 7.a. bis 7.d verwiesen.

3. Wird die Voraussetzung, dass sich der Antragsteller „zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland bekennt und erklärt, dass er keine Bestrebungen verfolgt, oder unterstützt“ (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 StAG), überprüft?
 - a. Wenn ja, in welcher Form?

Zu 3. und 3.a:

Bereits bei der Online-Antragstellung werden Einbürgerungsbewerbende ausdrücklich auf das in § 10 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 StAG verankerte Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung hingewiesen, also die ebenda vorgesehene sog. Loyalitätserklärung und das in § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a StAG festgeschriebene Bekenntnis zur besonderen historischen Verantwortung Deutschlands für die nationalsozialistische Unrechtsherrschaft und ihre Folgen, insbesondere für den Schutz jüdischen Lebens sowie zum friedlichen Zusammenleben der Völker und dem Verbot der Führung eines Angriffskrieges, und müssen dessen Kenntnisnahme aktiv bestätigen. Sie müssen direkt vor der Einbürgerung jeweils ihre Unterschrift zu den o. a. Bekenntnissen leisten.

- b. Werden hierzu die Erkenntnisse der Verfassungsschutzbehörden einbezogen?

Zu 3.b:

In jedem Einbürgerungsverfahren, das Antragsteller betrifft, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, werden immer die Erkenntnisse der Verfassungsschutzbehörden einbezogen.

- c. Erfolgt auch eine Anfrage an die Strafverfolgungsbehörden (Staatsanwaltschaften, Polizeien des Bundes und der Länder)?

Zu 3.c:

In jedem Einbürgerungsverfahren, das strafmündige Antragsteller betrifft, werden die Strafverfolgungsbehörden einbezogen.

- d. Sofern der Antragsteller glaubhaft macht, dass er sich von der früheren Verfolgung oder Unterstützung derartiger Bestrebungen abgewandt hat (§ 10 Abs.1 Nr. 1 StAG, letzter Halbsatz): Wie muss diese Glaubhaftmachung erbracht werden und wie wird diese überprüft?

Zu 3.d:

Die Glaubhaftmachung erfolgt schriftlich und muss ausreichend substantiiert sein. Da in diesen Fällen in aller Regel bereits Erkenntnisse der Verfassungsschutzbehörden vorlagen,

die gegen die Einbürgerung sprechen, werden die Einlassungen zur Glaubhaftmachung den Verfassungsschutzbehörden übersandt und von dort überprüft.

4. Wie wird die Voraussetzung „der Antragsteller kann den Lebensunterhalt für sich und seine Familienangehörigen bestreiten“ definiert (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 StAG)?

Zu 4.:

Die Antragstellenden müssen in der Lage sein, den Lebensunterhalt für sich und ihre unterhaltsberechtigten Familienangehörigen ohne Inanspruchnahme von Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zu bestreiten. Hierzu wird auf die im Internet veröffentlichte Nr. 10.1.1.3 des Teils S der Verfahrenshinweise zum Aufenthalt in Berlin (VAB) samt Verweis auf Nr. 2.3 des Teils A der VAB verwiesen (vgl. <https://www.berlin.de/einwanderung/service/downloads/artikel.875097.php>).

- a. Muss diese Voraussetzung durch Nachweise belegt werden?
- b. Wenn ja, wie und für welchen Zeitraum?

Zu 4 a und b:

Für den Nachweis der Lebensunterhaltssicherung werden bei Angestellten Arbeitsverträge und regelmäßig Einkommensnachweise angefordert, je nach Erwerbsbiographie ggf. für die letzten sechs Monate. Bei Selbstständigen erfolgt der Nachweis in der Regel durch den Prüfbericht eines Steuerberaters, welcher ausreichende Gewinne mindestens für die letzten sechs Monate ausweisen muss.

Ergänzend wird auf die Regelungen in Nr. 10.1.1.3 des Teils S der VAB in Verbindung mit den Nrn. 2.3.1.10 und 2.3.1.11 des Teils A verwiesen.

- c. Werden die Nachweise und Belege überprüft beispielsweise über Abfragen an den Arbeitgeber oder die Sozialversicherungsträger?

Zu 4.c:

Zu den regelmäßig etwa von erwerbstätigen Antragstellenden geforderten Unterlagen gehören u. a. aktuelle Arbeitgeberbescheinigungen und ein aktueller Sozialversicherungsverlauf der Deutschen Rentenversicherung. Bei erst seit Kurzem bestehenden Arbeitsverhältnissen kann die Vorlage der DEÜV-Meldung (Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung) durch den Arbeitgeber verlangt werden.

- d. Werden lediglich Personen eingebürgert, die ihren Lebensunterhalt (und ggf. den ihrer Familienangehörigen) ausschließlich aus eigenem Einkommen (z.B. aus selbständiger Tätigkeit, unselbständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung) finanzieren können? Falls nein, werden auch Personen eingebürgert, die mindestens teilweise auf staatliche (Transfer)Leistungen (z.B. Bürgergeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld) angewiesen sind bzw. solche beziehen, um ihren Lebensunterhalt (und ggf. den ihrer Familienangehörigen) zu finanzieren? Falls ja, wie viele Personen und/oder Familienverbände sind in

den letzten vier Jahren eingebürgert worden, die mindestens teilweise auf staatliche (Transfer)Leistungen angewiesen sind (bitte nach absoluten Zahlen bzw. prozentual zu allen Eingebürgerten auflisten)?

Zu 4.d:

Von der vorgesehenen Voraussetzung der eigenständigen Lebensunterhaltssicherung wird nach den in § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 StAG vorgesehenen Ausnahmebestimmungen abgesehen, wenn der/ die Einbürgerungsbewerbende

a)

auf Grund eines Abkommens zur Anwerbung und Vermittlung von Arbeitskräften bis zum 30. Juni 1974 in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach dem Stand vom 2. Oktober 1990 oder als Vertragsarbeitnehmer bis zum 13. Juni 1990 in das in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet eingereist oder als dessen Ehegatte im zeitlichen Zusammenhang nachgezogen ist und die Inanspruchnahme von Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch nicht zu vertreten hat,

b)

in Vollzeit erwerbstätig ist und dies innerhalb der letzten 24 Monate mindestens 20 Monate war oder

c)

als Ehegatte oder eingetragene/r Lebenspartner/in mit einer nach Maßgabe von Buchstabe b erwerbstätigen Person und einem minderjährigen Kind in familiärer Gemeinschaft lebt.

Für Anträge, die vor dem 23.08.2023 gestellt wurden, gilt nach der Übergangsregelung in § 40 a StAG noch § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 alte Fassung, wonach der Bezug von Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch der Einbürgerung nicht entgegensteht, wenn der/ die Antragstellende ihn nicht zu vertreten hat.

Ferner sind nach § 8 Abs. 2 StAG im öffentlichen Interesse oder zur Vermeidung einer besonderen Härte bei der Ermessenseinbürgerung Ausnahmen von der Voraussetzung der Lebensunterhaltssicherung möglich. Eine besondere Härte kann nach Nr. 8.2. des Teils S der VAB z.B. bei Schwerbehinderten oder chronisch Erkrankten angenommen werden.

Wie viele Personen mit Inanspruchnahme von (Transfer)Leistungen eingebürgert wurden, wird statistisch nicht erfasst.

5. Wie wird überprüft, ob der Antragsteller ausreichende Kenntnisse über die Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lebensverhältnisse in Deutschland hat (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 StAG)?

Zu 5.:

Die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 7 StAG sind gemäß § 10 Abs. 5 Satz 1 StAG in der Regel durch einen erfolgreichen Einbürgerungstest nachgewiesen.

Im Übrigen können die erforderlichen Kenntnisse auch wie folgt nachgewiesen werden:

- mit einem Zertifikat über den erfolgreich abgeschlossenen „Test Leben in Deutschland“ (mindestens 17 Punkte),
- bei Einbürgerungsbewerbenden ab dem 16. Lebensjahr und aktuellem Schulbesuch durch Nachweis eines vierjährigen erfolgreichen Schulbesuches in den letzten vier Jahre sowie einer Gesamt- bzw. Durchschnittsnote von „4“ (ausreichend) auf dem letzten Schulzeugnis. Zum Nachweis des vierjährigen erfolgreichen Schulbesuchs genügt das letzte Schulzeugnis, wenn die Person im Hinblick auf die Aufenthaltsdauer und die deutsche Schulpflicht (mindestens neun Jahre) mindestens vier Male in die nächsthöhere Klasse versetzt wurde,
- indem in die zehnte Klasse einer allgemeinbildenden deutschen Schule (ISS, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule) versetzt wurde,
- indem die deutsche Berufsbildungsreife beziehungsweise ein gleichwertiger Bildungsstand oder ein Schulabschluss einer allgemeinbildenden Schule erworben wurde,
- indem in Deutschland eine qualifizierte Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen wurde,
- der Abschluss eines Studiums an einer deutschen Hochschule beziehungsweise Fachhochschule erworben wurde,
- ein Dokortitel einer deutschen Hochschule erworben wurde oder
- eine staatliche Zulassung zur eigenverantwortlichen Berufsausübung (Approbation) erworben wurde.

- a. Gibt es hierzu standardisierte Prüfverfahren- und -kriterien? Wenn ja, wie sehen diese aus und von welcher Stelle sind sie entwickelt worden?
- b. Wie sieht der Prüfprozess konkret aus?

Zu 5.a und 5.b:

Das Prüfverfahren zum Nachweis staatsbürgerlicher Kenntnisse in Gestalt eines Einbürgerungstests ist in der Verordnung zu Einbürgerungstest und Einbürgerungskurs (Einbürgerungstestverordnung - EinbTestV) vom 05.08.2008 (BGBl. I S 1649) geregelt.

Der bundeseinheitliche Test wird mittels Fragebögen durchgeführt, bei denen jeweils aus vier möglichen Antworten die richtige gewählt werden muss. Die Fragebögen werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Verfügung gestellt und der Test an der Volkshochschule absolviert. Hierbei wird bei Vorsprache die Identität überprüft und mit dem Reisepass verglichen.

Die aus einem Fragenkatalog erstellten 100 Fragebögen enthalten 33 Fragen, darunter jeweils drei Fragen, die sich auf das Bundesland beziehen, in dem der Prüfungsteilnehmer

wohnt. Der Einbürgerungstest ist bestanden, wenn unter Aufsicht innerhalb von 60 Minuten mindestens 17 der 33 Fragen eines Fragebogens richtig beantwortet worden sind.

Die Auswertung des Tests erfolgt durch das BAMF. Über das Bestehen wird eine Bescheinigung nach einheitlichem Vordruck ausgestellt.

6. Wie wird im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens das Vorliegen der erforderlichen Sprachkenntnisse überprüft?

Zu 6.:

Ausreichende Sprachkenntnisse sind in der Regel nachgewiesen, wenn der/ die Einbürgerungsbewerbende

a) eine Bescheinigung des BAMF über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs im Rahmen eines Integrationskurses (§ 43 Absatz 4 des AufenthG) erhalten hat (Deutschtest für Zuwanderer),

b) den Sprachtest für die Einbürgerung bei der VHS bestanden, das Zertifikat Deutsch mit einem Gesamtergebnis B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder ein gleichwertiges oder höherwertiges Sprachdiplom (z. B. „C 1 Medizin“ oder auch „Deutsch B 2 · C 1 Medizin Fachsprachprüfung) erworben hat (vergleiche A.2.11.),

c) eine deutschsprachige Schule (z. B. Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Integrierte Sekundarschule (ISS) oder Gesamtschule) besucht hat und in einem Schulzeugnis mindestens der neunten Klasse das Fach Deutsch mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurde. Dies gilt unabhängig von der Dauer des Schulbesuchs und einer Versetzung, da es allein auf den Nachweis der Sprachkenntnisse ankommt,

d) an einer deutschen Schule die Berufsbildungsreife erworben hat beziehungsweise einen gleichwertigen Bildungsstand oder einen Schulabschluss einer allgemeinbildenden Schule nachweisen kann,

e) ein deutschsprachiges Studium an einer Hochschule oder Fachhochschule oder eine deutschsprachige qualifizierte Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen hat,

f) einen deutschsprachigen Dokortitel (Promotion) einer deutschen Hochschule oder

g) eine staatliche Zulassung zur eigenverantwortlichen Berufsausübung (Approbation) erhalten hat.

Die erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse miteinzubürgernder Kinder werden vom vollendeten vierten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schulpflicht anhand einer Kita-

Bescheinigung nachgewiesen. Für schulpflichtige Kinder gilt die altersgemäße Sprachentwicklung als nachgewiesen, wenn eine deutschsprachige Schule besucht wird und im letzten Schulzeugnis das Fach Deutsch mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurde.

a. Erfolgt vor/bei Aushändigung der Einbürgerungsurkunde ein entsprechendes Gespräch mit der Antragstellerin/dem Antragsteller?

Zu 6.a:

Bei der Vorsprache zur Einbürgerung erfolgt ein mündlicher Austausch mit den Antragstellenden.

b. Welche Konsequenzen ergeben sich für die Einbürgerung, wenn zum Zeitpunkt der Aushändigung der Einbürgerungsurkunde ein Fehlen der erforderlichen Sprachkenntnisse festgestellt wird?

Zu 6.b.:

Wenn im Rahmen des Einbürgerungstermins festgestellt wird, dass die antragstellende Person über keine ausreichenden Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt, wird die Einbürgerung nicht vollzogen und eine weitere Prüfung der Voraussetzungen veranlasst.

7. Wie gestaltet sich der Prozess von der Antragstellung bis zur Entscheidung?

a. Wie viele Personen sind wie an dem gesamten Prüf- und Entscheidungsprozess beteiligt?

b. Wird die abschließende Entscheidung von einer einzelnen Person getroffen?

c. Findet eine Überprüfung der abschließenden Entscheidung über das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen statt?

d. Gibt es interne Kontrollmechanismen (beispielsweise ein Vier-Augen-Prinzip)?

Zu 7. und 7.a bis 7.d:

Das Landesamt für Einwanderung (LEA) führt entsprechende Verfahren zu 100 % in digitalen Akten. Dazu gehören auch die von den Bezirken übernommenen Akten in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, die nachträglich vom LEA vollständig digitalisiert wurden. Einbürgerungsanträge werden seit dem 2. Januar 2024 digital gestellt.

Ein digitaler Antrag wird nebst von den Antragstellenden digital hochzuladenden Nachweisen durch eine Führungskraft an einen Sachbearbeiter zugewiesen. Eine feste Zuständigkeit gibt es aus Gründen der Korruptionsprävention grundsätzlich nicht.

Um einer etwaigen Manipulation vorzubeugen, werden die Sicherheitsbehörden mit Eingang des Antrags automatisiert vom Fachverfahren angefragt. Damit sind Fälschungen, wie etwa von Führungszeugnissen, die im analogen Verfahren von den Antragstellenden selbst beigebracht werden, ausgeschlossen. Die Antworten der Sicherheitsbehörden gehen wiederum unmittelbar und digital bei einer zentralen Stelle des LEA und außerhalb der für Staatsangehörigkeitsangelegenheiten zuständigen Abteilung ein und werden wiederum

automatisiert zur digitalen Akte genommen, um sonst mögliche Manipulationen in Papierakten auszuschließen und einer Korruption vorzubeugen.

Die Prüfung der formellen und materiellen Voraussetzungen der Einbürgerung erfolgt durch vorgegebene Checklisten, die Bestandteil der digitalen Akte werden und über die die Vollständigkeit und Richtigkeit der Entscheidung jederzeit nachvollzogen werden kann. Dies umfasst die Mitteilungen aufgrund der automatisiert erfolgten Abfragen bei den Sicherheitsbehörden. Da die Mitarbeitenden zudem vollen und direkten Zugriff auf die digitalisierten Ausländerakten haben, sind alle entsprechenden Mitteilungen der Sicherheitsbehörden, die gesamte aufenthaltsrechtliche Vita einschließlich der früheren persönlichen Vorsprachen und alle relevanten Prüfungen, wie etwa der Identität, im Rahmen der Prüfung durch die Sachbearbeitung unmittelbar einsehbar, so dass etwaige Widersprüche leicht feststellbar sind. Liegen nach der Prüfung die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung vor, erfolgt eine Einladung der antragstellenden Person zur persönlichen Vorsprache und Einbürgerung. Scheidet eine Einbürgerung aus rechtlichen Gründen aus, werden die Anträge nach einer Anhörung schriftlich abgelehnt. Im Rahmen des Termins zur Einbürgerung wird nochmals die Identität anhand des im Regelfall biometrischen Nationalpasses und ebenso des fälschungssicheren elektronischen Aufenthaltstitels durch die Mitarbeitenden geprüft.

Ist die Identität festgestellt, muss die die antragstellende Person schriftlich bestätigen, wahrheitsgemäße Angaben gemacht zu haben und wird ausdrücklich darüber belehrt, sich anderenfalls ggf. strafbar zu machen. Sodann muss die Person das schriftliche Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung und zur historischen Verantwortung Deutschlands (vgl. § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 1a StAG) unterzeichnen, die Loyalitätserklärung (vgl. § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 StAG) schriftlich und das feierliche Bekenntnis (vgl. § 16 StAG) mündlich abgeben. Treten im Rahmen des persönlichen Gesprächs, der Abnahme der Erklärungen und des Gelöbnisses Bedenken gegen die Einbürgerung auf, die zuvor nicht bekannt waren, wird dem entsprechend nachgegangen und dies bei der Entscheidung über die Einbürgerung berücksichtigt.

Nach der Aushändigung der Einbürgerungsurkunde wird der Prozess mit dem Einzug des Aufenthaltstitels und mit den erforderlichen statistischen Meldungen abgeschlossen.

Im Regelfall sind vier Mitarbeitende des LEA in den gesamten Prüf- und Entscheidungsprozess involviert.

Durch den o. g. Prozess ist eine Qualitätskontrolle gegeben.

- e. Werden Nachweise auf Ihre Echtheit und Vollständigkeit überprüft? Wenn ja, welche Nachweise und in welcher Form erfolgt die Überprüfung?

Zu 7.e.:

Ja. Angaben der Antragstellenden und ihre Unterlagen werden stets auf ihre Echtheit und Vollständigkeit geprüft. Zudem erfolgt routinemäßig ein Abgleich mit der Ausländerakte und den dort bei Vorsprachen beigebrachten, häufig identischen, Unterlagen der Antragstellenden.

- f. Sind in den letzten vier Jahren fehlende oder unzureichende Nachweise nachträglich angefordert worden (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Art der Nachweise)?

Zu 7.f.:

Fehlende oder unzureichende Nachweise werden im Rahmen der Sachbearbeitung anlassbezogen nachgefordert. Wie oft dies in den Bezirken bzw. seit dem Zuständigkeitsübergang auf das LEA seit dem 01.01.2024 der Fall gewesen ist, wurde und wird statistisch nicht erfasst.

8. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Landesamt für Einwanderung (LEA) seit 2021 mit der Prüfung der Einbürgerungsanträge sowie der zu erbringenden Nachweise betraut (bitte nach Jahren auflisten)?
- a. Wie viele Anträge hat eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des LEA seit 2021 durchschnittlich im Jahr zu bearbeiten und wie hoch sind die jeweiligen Stückkosten?

Zu 8. und 8.a:

Die Fachaufgabe Einbürgerung wurde vom LEA zum 01.01.2024 von den Berliner Bezirken übernommen.

Zum Stand 30.06.2025 sind 159 Mitarbeitende in der Abteilung S beschäftigt.

Zum 01.01.2024 wurde im LEA das Produkt 81314 gebildet. Die Bezirke haben bis zum 31.12.2023 auf das Produkt 78790 gebucht. Trotz Mehrkosten von 40 % gegenüber den Bezirken ist der Produktpreis, die Kosten pro Einbürgerung, von 945,- Euro im Bezirk auf 584,- Euro im LEA gesunken, eine Minderung von 38 %. Die Zentralisierung der Einbürgerung hat also zu einer höheren Kosteneffizienz für das Land Berlin bei verbesserten digitalen Sicherheitsstandards und einer deutlichen Steigerung der Einbürgerungen geführt.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 der schriftlichen Anfrage S19/23257 verwiesen.

- b. Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag im LEA?

Zu 8.b:

Eine statistische Erfassung erfolgt nicht.

9. Wie hoch ist die erhobene Verwaltungsgebühr für die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit?

Zu 9.:

Für die Einbürgerung werden gemäß § 38 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 StAG Gebühren von 255,- Euro erhoben. Die Gebühr ermäßigt sich für ein minderjähriges Kind, das miteingebürgert wird und das keine eigenen Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes hat, gemäß § 38 Abs. 1 Satz 2 StAG auf 51,- Euro.

- a. Gibt es Härtefall-/Sonderregeln, um eine Befreiung von der zu entrichtenden Verwaltungsgebühr zu erlangen?

Zu 9.a:

Von den Gebühren kann gemäß § 38 Abs. 4 StAG auf Antrag im Einzelfall aus Gründen der Billigkeit oder des öffentlichen Interesses Gebührenermäßigung oder -befreiung gewährt werden.

- b. Wenn ja, in wie vielen Fällen wurde in den letzten vier Jahren davon Gebrauch gemacht (bitte einzeln nach Jahren auflisten?)

Zu 9.b:

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgte und erfolgt nicht.

10. Wie viele Anträge wurden in den letzten vier Jahren, eingereicht, bewilligt, abgelehnt oder zurückgestellt (bitte einzeln nach Jahren und Gründen aufschlüsseln)?

Zu 10.:

Jahr	Einbürgerungs- anträge	Einbürgerungen	Ablehnungen
01.01. bis 30.06.2025	20.042	20.060	490 (01.01. - 31.05.2025)
2024	43.802	21.802	64
2023	18.018	9.041	229
2022	16.551	8.875	175
2021	11.309	7.820	274

Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und Landesamt für Einwanderung

Einbürgerungsverfahren, die ausgesetzt, bzw. zurückgestellt werden, wurden und werden statistisch nicht erfasst.

11. § 10 Abs. 3 StAG besagt, dass die Aufenthaltsdauer nach Absatz 1 Satz 1 auf bis zu drei Jahre verkürzt werden kann, wenn der Ausländer 1. besondere Integrationsleistungen, insbesondere besonders gute schulische, berufsqualifizierende oder berufliche Leistungen oder bürgerschaftliches Engagement nachweist, 2. die Voraussetzung des § 8 Absatz 1 Nummer 4 erfüllt und 3. die Anforderungen einer Sprachprüfung der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erfüllt.

- Wie werden im Zusammenhang der Möglichkeit der Verkürzung der Aufenthaltsdauer die besonderen Integrationsleistungen konkret definiert, wann liegt beispielsweise eine gute berufliche Leistung vor?
- a. Wie werden die entsprechenden Nachweise erbracht und überprüft?

Zu 11. und 11.a:

Besonders gute schulische und berufsqualifizierende Leistungen liegen bei den folgenden deutschen Bildungsabschlüssen vor:

Hochschulreife (Abitur); mittlere Reife, die Berufsbildungsreife, erweiterte Berufsbildungsreife und der mittlere Schulabschluss mit einem Durchschnitt von mindestens 2,5; eine abgeschlossene qualifizierte Berufsausbildung; ein erfolgreich abgeschlossenes deutschsprachiges Studium an einer deutschen Hochschule oder Fachhochschule.

Besonders gute berufliche Leistungen liegen insbesondere bei Inhabern einer Niederlassungserlaubnis nach § 18c AufenthG und einer Aufenthaltserlaubnis nach § 18b, 18d oder einer Blauen Karte EU nach § 18g AufenthG vor.

In diesen Fällen erfolgt ebenfalls eine Reduzierung der erforderlichen Aufenthaltszeit auf 3 Jahre. Analog ist bei Bürgern der EU, des EWR (Island, Liechtenstein, Norwegen), Großbritannien und der Schweiz – die in der Regel keine Niederlassungserlaubnis oder Aufenthaltserlaubnis besitzen – zu verfahren, die eine gleichwertige Tätigkeit im Sinne einer Blauen Karte EU ausüben.

Besondere Integrationsleistungen können sich auch aus einem bürgerschaftlichen Engagement ergeben. Hierzu gehören die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Vereinen, Verbänden und Gewerkschaften sowie die Mitarbeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen (z.B. Berliner Tafel). Das herausgehobene Engagement muss dabei deutlich über die bloße Vereinsmitgliedschaft hinausgehen und mindestens seit einem Jahr fortbestehen (z.B. Trainer von Jugendmannschaften, Vorstandsarbeit).

Geeignete Nachweise je nach Kategorie sind von den Antragstellenden vorzulegen.

- b. Wie oft wurden in den vergangenen vier Jahren Antragsteller aufgrund besonderer Integrationsleistungen in beschleunigten Verfahren eingebürgert (bitte einzeln nach Gründen auflisten)?

Zu 11.b:

§ 10 Abs. 3 StAG in der aktuell gültigen Fassung hat erst mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts (StARModG) am 27.06.2024 Eingang ins Staatsangehörigkeitsgesetz gefunden. Vom 01.07.2024 bis 31.12.2024 wurden nach dieser Rechtsgrundlage 382 Personen in Berlin eingebürgert. Vom 01.01.2025 bis zum 30.06.2025 waren es 191 Personen.

12. Gibt es inhaltliche Vorgaben, Weisungen oder Ähnliches seitens der Senatsverwaltung für Inneres oder der Amtsleitung des LEA zur Bearbeitung, Prüfung und Entscheidung der Anträge? Wenn ja, welchen Inhalt haben diese (bitte vollständig aufführen)?

Entsprechende, die Auslegung und Anwendung der einschlägigen Gesetzesvorschriften konkretisierende Verwaltungsvorschriften sind in Gestalt der Verfahrenshinweise zum Aufenthalt in Berlin vorhanden und sind mit der Fachaufsicht über das LEA, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, abgestimmt.

Diese werden regelmäßig überarbeitet und stehen öffentlich zugänglich zur Verfügung: <https://www.berlin.de/einwanderung/service/downloads/artikel.875097.php>.

13. Gibt es Vorgaben oder Richtlinien zur Ausübung des Ermessens und zur Entscheidung von Zweifelsfällen?

Zu 13.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

14. Gibt es Vorgaben der Senatsverwaltung für Inneres und/oder der Amtsleitung des LEA bezüglich der zeitlichen und/oder inhaltlichen Priorisierung bei der Bearbeitung der eingegangenen Anträge? Wenn ja, mit welchem Inhalt?

Zu 14.:

Alle Anträge, d.h. sowohl Anträge aus dem digitalen Antragsverfahren seit 01.01.2024 als auch Anträge, die zuvor bei den Berliner Bezirken gestellt wurden, sind nach Entscheidungsreife grundsätzlich gleichberechtigt abzuarbeiten.

15. Entscheidet bei Ermessensausübungen oder Zweifelsfällen die jeweilige Sachbearbeiterin/der jeweilige Sachbearbeiter allein? Erfolgt eine Einbindung von Vorgesetzten in diesen Fällen (im LEA und/oder der Fachaufsicht der Senatsverwaltung für Inneres)?

Zu 15.:

Das Anforderungsprofil der Sachbearbeitenden sieht in allen Abteilungen des LEA vor, dass eigenständig die formelle als auch materielle Rechtmäßigkeit geprüft wird und sodann eine Entscheidung in staatsangehörigkeitsrechtlichen oder aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten erfolgt. Bei Zweifelsfällen oder in schwierig gelagerten Fällen behalten sich die Führungskräfte abhängig von der Fallgruppe und/ oder dem Stand der Einarbeitung des/ der Sachbearbeitenden die abschließende Entscheidung vor. Zweifelsfälle werden etwa in den Referatsrunden oder mit den Fachvorgesetzten erörtert.

16. Trifft es insbesondere mit Blick auf die oben genannte Medienberichterstattung zu, dass Mitarbeiter Quoten erfüllen müssen und bei deren Einhaltung ein Belohnungssystem etabliert wurde (beispielsweise die Möglichkeit zum Homeoffice)? Wenn ja, wie sieht dieses konkret aus?
- Gibt es im LEA Zielvereinbarungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für die Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen zuständig sind?
 - Wenn ja, wie viele solcher Zielvereinbarungen sind in den letzten vier Jahren geschlossen worden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

c. Auf welcher Rechtsgrundlage basieren ebendiese?

Zu 16., 16a bis 16.c:

Nein, dies trifft nicht zu.

d. Gab es in den letzten vier Jahren Remonstrationen seitens der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter oder interne Hinweise an Vorgesetzte über vorliegende Missstände?

e. Wenn ja, wie wurde damit umgegangen?

Zu 16.d bis 16.e:

Das LEA versteht sich als lernende Organisation (vgl. Klaus Doppler, Changemanagement). Konstruktive Anregungen, Veränderungswünsche, Beschwerden u. ä., die der Weiterentwicklung der Behörde dienen, sind jederzeit willkommen. Sie werden etwa durch den Grundsatzbereich ausgewertet und können zu Änderungen der VAB, der Abläufe und gegebenenfalls der Ziele der Behörde führen. Um im Sinne der Verwaltungseffizienz diese Fehlerkultur mit Leben zu füllen, wurde etwa ein regelmäßiger Runder Tisch mit der Behördenleitung eingerichtet und beim Grundsatzbereich ein Funktionspostfach für Änderungswünsche installiert.

17. Wie bewertet der Senat den Vorstoß des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dietmar Woidke, dass die Anerkennung des Existenzrechts Israels nunmehr eine Voraussetzung dafür ist, in Brandenburg die deutsche Staatsbürgerschaft zu erhalten?

a. Wird dieser Aspekt im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens in Berlin ebenfalls berücksichtigt?

b. Wenn ja, wie wird der Nachweis erbracht?

c. Wenn nein, ist dies für die Zukunft geplant?

Zu 17. und 17.a. bis 17.c.:

Einbürgerungsbewerbende müssen sich aufgrund der gesetzlichen Regelungen im Staatsangehörigkeitsgesetz (§ 10 Abs. 1 und 1 a StAG) nicht nur zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung, sondern ausdrücklich auch zur besonderen historischen Verantwortung Deutschlands für die nationalsozialistische Unrechtherrschaft und ihren Folgen, insbesondere für den Schutz jüdischen Lebens, sowie zum friedlichen Zusammenleben der Völker und dem Verbot der Führung eines Angriffskrieges bekennen.

Die geltende Rechtslage enthält insoweit keine Regelungslücke, da nach dem geltenden Recht und der Verwaltungspraxis im LEA kein Zweifel daran besteht, dass das Bekenntnis die Anerkennung des Existenzrechts Israel umfasst und für eine Einbürgerung unabdingbar ist.

18. Findet bezüglich der Ausgestaltung von Einbürgerungsverfahren ein Austausch mit den Behörden in anderen Ländern statt? Wenn ja, mit welchen Behörden in welchem Bundesland?

Zu 18.:

Es findet regelmäßig ein „Austausch der großen Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörden“ sowie - in der Regel auf Einladung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) – die Staatsangehörigkeitsreferentenbesprechung mit Teilnehmenden aus den Landesministerien aller Bundesländern statt.

19. Welche ursprüngliche Staatsangehörigkeit hatten die Antragstellerinnen und Antragsteller, deren Anträge auf Einbürgerung in den letzten vier Jahren positiv beschieden worden sind und wie viele der Antragsteller sind subsidiär Schutzbedürftige (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsland, der jeweiligen Zahl aus den verschiedenen Herkunftsländern, etwaigen staatenlosen Antragstellern und Jahr)?

Zu 19.:

Zu den Staatsangehörigkeiten der eingebürgerten Personen wird auf die beigefügten Statistiken des Amtes für Berlin-Brandenburg verwiesen. Subsidiär Schutzbedürftige werden nicht gesondert statistisch erfasst.

20. Wie kam es seitens der zuständigen Behörde zu der Entscheidung, den Antrag auf Einbürgerung als eine der ersten rein digitalen Dienstleistungen in Berlin anzubieten?

Zu 20.:

Es ist unzutreffend, dass der Antrag auf Einbürgerung eine der ersten rein digitalen Dienstleistungen des LEA war. Er ist einer von vielen. Vor dem Hintergrund des großen Interesses an Fachkräften im Land Berlin wurde im September 2023 mit dem digitalen Antrag für die Blaue Karte EU der erste Schritt getan. Aktuell bietet das LEA 24 digitale Antragsverfahren bzw. Quickchecks an. Acht weitere sind in der Bearbeitung. Ziel des LEA ist es, bis Ende 2025 für alle wesentlichen Dienstleistungen digitale Anträge anzubieten und damit verbundene Effizienzgewinne zu erzielen. Die Möglichkeit, rund um die Uhr digitale Anträge auf Dienstleistungen stellen zu können, anstatt um Beratungs- und Antragstermine zu bitten, entspricht einer modernen und kundenorientierten Dienstleistungsbehörde. Das LEA ist Vorreiter bei der Digitalisierung im Land Berlin und Vorbild für eine moderne Einwanderungsverwaltung in Deutschland.

Berlin, den 12.08.2025

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

**Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach den Rechtsgründen der
Einbürgerung**

Rechtsgründe der Einbürgerung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
§ 10 Abs. 1 StAG	5 237	2 516	2 721
§ 10 Abs. 2 StAG	671	328	343
§ 8 StAG	284	163	121
§ 9 StAG	554	276	278
§ 40 b StAG	-	-	-
§ 13 StAG	-	-	-
§ 14 StAG	-	-	-
§ 10 Abs. 3 StAG			
(§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	221	141	80
§ 10 Abs. 3 StAG			
(§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	801	487	314
Art. 116 Abs.2 S. 1 GG	2	2	-
§ 21 HAusIG	1	1	-
Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit	49	27	22
§ 40 c StAG	-	-	-
Insgesamt	7 820	3 941	3 879

Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach Einbürgerungsbehörde und Rechtsgrundlagen

Einbürgerungsbehörde	Insgesamt	Einbürgerung nach ...								
		§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	§ 21 HAusIG	Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit	sonstige
Mitte	1 363	902	108	47	78	37	174	-	17	-
Friedrichshain-Kreuzberg	1 076	728	67	47	71	23	136	-	4	-
Pankow	566	383	50	18	47	15	53	-	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 132	795	92	65	79	39	62	-	-	-
Spandau	446	296	67	9	23	16	34	-	1	-
Steglitz-Zehlendorf	332	223	37	16	25	5	24	-	-	2
Tempelhof-Schöneberg	726	520	49	28	51	6	69		3	-
Neukölln	908	576	60	34	59	24	137	1	17	-
Treptow-Köpenick	254	144	16	6	51	11	26	-	-	-
Marzahn-Hellersdorf	234	146	35	2	23	9	19	-	-	-
Lichtenberg	361	220	52	3	20	17	48	-	1	-
Reinickendorf	422	304	38	9	27	19	19	-	6	-
Senatsverwaltung für Inneres	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 820	5 237	671	284	554	221	801	1	49	2

Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach Wohnort der eingebürgerten Person zum Zeitpunkt der Einbürgerung nach Bezirken und Rechtsgrundlagen

Wohnort	Insgesamt	Einbürgerung nach ...								
		§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	§ 21 HAusIG	Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit	sonstige
Mitte	1 363	902	108	47	78	37	174	-	17	-
Friedrichshain-Kreuzberg	1 076	728	67	47	71	23	136	-	4	-
Pankow	566	383	50	18	47	15	53	-	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 132	795	92	65	79	39	62	-	-	-
Spandau	442	292	67	9	23	16	34	-	1	-
Steglitz-Zehlendorf	332	223	37	16	25	5	24	-	-	2
Tempelhof-Schöneberg	726	520	49	28	51	6	69	-	3	-
Neukölln	908	576	60	34	59	24	137	1	17	-
Treptow-Köpenick	254	144	16	6	51	11	26	-	-	-
Marzahn-Hellersdorf	235	147	35	2	23	9	19	-	-	-
Lichtenberg	361	220	52	3	20	17	48	-	1	-
Reinickendorf	425	307	38	9	27	19	19	-	6	-
Insgesamt	7 820	5 237	671	284	554	221	801	1	49	2

Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit	Insge- samt	Einbürgerung nach ...								
		§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	§ 21 HAusIG	Art. 2 des Gesetzes zur Vermin- derung der Staaten- losigkeit	sonstige
Europa										
Albanien	38	23	1	2	5	2	5	-	-	-
Belgien	19	12	4	1	-	-	2	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	111	98	6	1	1	-	5	-	-	-
Bulgarien	204	146	24	1	7	3	23	-	-	-
Dänemark	24	19	4	-	-	-	1	-	-	-
Estland	6	4	1	-	-	-	1	-	-	-
Finnland	12	9	1	-	2	-	-	-	-	-
Frankreich	83	68	3	4	2	1	5	-	-	-
Griechenland	129	100	14	-	2	-	13	-	-	-
Irland	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	229	199	10	1	-	3	16	-	-	-
Kosovo	92	73	6	1	7	1	4	-	-	-
Kroatien	84	74	5	-	1	1	3	-	-	-
Lettland	36	28	3	-	-	1	4	-	-	-
Litauen	17	13	3	-	-	-	1	-	-	-
Luxemburg	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Moldau	19	10	5	-	3	-	1	-	-	-
Montenegro	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	9	6	3	-	-	-	-	-	-	-
Nordmazedonien	64	46	1	2	7	-	8	-	-	-
Österreich	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	490	391	29	1	15	9	45	-	-	-
Portugal	17	14	-	-	-	-	3	-	-	-
Rumänien	129	70	26	2	6	5	20	-	-	-
Russische Föderation	212	158	12	5	10	6	21	-	-	-
Schweden	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	38	32	1	-	3	-	2	-	-	-
Serbien	103	87	5	1	2	1	7	-	-	-
Slowakei	10	5	4	-	-	-	1	-	-	-
Slowenien	11	10	-	-	-	1	-	-	-	-
Spanien	112	85	3	1	2	3	18	-	-	-
Tschechien	24	10	6	1	1	-	6	-	-	-
Türkei	801	745	22	2	15	4	13	-	-	-
Ukraine	129	107	9	1	5	2	5	-	-	0
Ungarn	117	71	23	1	3	-	19	-	-	-
Vereinigtes Königreich	324	178	20	19	34	3	69	-	-	1
Weißrussland	38	26	5	1	3	1	2	-	-	-
Zypern	8	6	-	-	-	1	1	-	-	-
Europa	3 776	2 960	259	48	136	48	324	-	-	-

Noch: Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit	Insge- samt	Einbürgerung nach ...								
		§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	§ 21 HAuslG	Art. 2 des Gesetzes zur Vermin- derung der Staaten- losigkeit	sonstige
Afrika										
Ägypten	111	56	12	1	19	4	19	-	-	-
Algerien	28	15	3	-	5	-	5	-	-	-
Angola	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Äquatorialguinea	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Äthiopien	13	10	1	-	2	-	-	-	-	-
Benin	16	10	5	-	1	-	-	-	-	-
Burkina Faso	5	3	-	-	2	-	-	-	-	-
Burundi	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Côte d'Ivoire	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
Gambia	10	5	1	-	2	-	2	-	-	-
Ghana	25	18	3	-	1	2	1	-	-	-
Guinea	30	19	4	-	-	3	4	-	-	-
Guinea-Bissau	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	95	58	14	2	14	3	4	-	-	-
Kenia	41	30	3	2	4	2	-	-	-	-
Kongo	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
Kongo, Demokratische Republik	7	5	-	1	1	-	-	-	-	-
Liberia	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Libyen	22	13	4	1	2	-	2	-	-	-
Madagaskar	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Mali	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	69	39	3	1	14	2	10	-	-	-
Mosambik	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Niger	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Nigeria	66	48	8	-	7	2	1	-	-	-
Ruanda	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sambia	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Senegal	9	5	1	1	2	-	-	-	-	-
Sierra Leone	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Somalia	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Südafrika	10	8	1	-	1	-	-	-	-	-
Sudan	16	8	3	-	3	-	2	-	-	-
Tansania	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Togo	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Tschad	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	90	52	6	-	14	3	15	-	-	-
Uganda	4	1	-	1	1	1	-	-	-	-
Afrika	725	457	73	10	98	22	65	-	-	-

Noch: Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit	Insge- samt	Einbürgerung nach ...								
		§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	§ 21 HAuslG	Art. 2 des Gesetzes zur Vermin- derung der Staaten- losigkeit	sonstige
Amerika										
Argentinien	34	22	1	-	10	-	1	-	-	-
Barbados	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Bolivien	11	9	-	-	2	-	-	-	-	-
Brasilien	148	93	8	-	38	1	8	-	-	-
Chile	17	8	3	1	3	-	2	-	-	-
Costa Rica	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Dominikanische Republik	14	8	-	-	5	1	-	-	-	-
Ecuador	23	18	-	-	2	1	2	-	-	-
El Salvador	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
Guyana	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Haiti	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Honduras	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
Jamaika	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Kanada	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	56	37	3	2	7	1	6	-	-	-
Kuba	44	27	3	-	8	3	3	-	-	-
Mexiko	89	45	2	-	28	3	11	-	-	-
Nicaragua	5	-	-	1	1	1	2	-	-	-
Paraguay	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	21	15	-	1	3	2	-	-	-	-
Trinidad und Tobago	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Venezuela	34	23	0	1	4	2	4	0	0	0
Vereinigte Staaten	77	48	0	17	7	0	5	0	0	0
Amerika	595	369	21	25	120	15	45	-	-	-

Noch: Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit	Insge- samt	Einbürgerung nach ...								
		§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	§ 21 HAusIG	Art. 2 des Gesetzes zur Vermin- derung der Staaten- losigkeit	sonstige
Asien										
Afghanistan	90	70	9	-	-	2	9	-	-	-
Armenien	30	19	4	1	2	1	3	-	-	-
Aserbaidtschan	12	10	-	-	1	-	1	-	-	-
Bahrain	5	3	2	-	-	-	-	-	-	-
Bangladesch	33	22	3	1	4	1	2	-	-	-
China	48	27	4	4	7	-	6	-	-	-
Georgien	38	28	3	1	3	-	3	-	-	-
Indien	156	97	25	3	20	2	9	-	-	-
Indonesien	13	11	1	-	1	-	-	-	-	-
Irak	78	49	12	1	11	2	3	-	-	-
Iran	320	190	33	3	22	19	53	-	-	-
Israel	172	1	2	159	9	-	-	-	-	1
Japan	8	7	1	-	-	-	-	-	-	-
Jemen	32	21	6	-	1	-	4	-	-	-
Jordanien	28	24	-	1	3	-	-	-	-	-
Kambodscha	4	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Kasachstan	28	22	-	-	3	-	3	-	-	-
Kirgisistan	18	14	2	-	1	-	1	-	-	-
Korea, Republik	21	18	-	1	1	-	1	-	-	-
Libanon	194	150	5	3	26	2	8	-	-	-
Mongolei	19	18	-	-	1	-	-	-	-	-
Myanmar	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Nepal	15	13	-	-	1	1	-	-	-	-
Pakistan	87	44	15	1	17	4	6	-	-	-
Palästinensische Gebiete	3	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Philippinen	22	11	-	4	6	-	1	-	-	-
Saudi-Arabien	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sri Lanka	20	16	-	1	2	1	-	-	-	-
Syrien	605	159	141	7	24	74	200	-	-	-
Tadschikistan	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Taiwan	5	4	-	-	-	-	1	-	-	-
Thailand	63	48	3	-	9	1	2	-	-	-
Turkmenistan	6	3	2	-	-	-	1	-	-	-
Usbekistan	12	11	-	-	-	-	1	-	-	-
Vietnam	222	192	15	-	11	0	4	-	-	-
Asien	2 410	1 307	288	191	190	110	323	-	-	1
Australien und Ozeanien										
Australien und Ozeanien	6	4	1	1	-	-	-	-	-	-

Noch: Eingebürgerte Personen in Berlin 2021 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit	Insge- samt	Einbürgerung nach ...								
		§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG)	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG)	§ 21 HAuslG	Art. 2 des Gesetzes zur Vermin- derung der Staaten- losigkeit	sonstige
Staatenlos	71	29	3	1	-	6	6	-	26	-
Ungeklärt	237	111	26	8	10	20	38	1	23	-
Insgesamt	7 820	5 237	671	284	554	221	801	1	49	2

Statistischer Bericht

A I 9 – j / 22

└ Einbürgerungen
im **Land Berlin**
2022

Impressum

Statistischer Bericht
A 19 – j / 22

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Mai 2023**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2023



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie*

<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)	
Tabellen	
1 Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991 nach Art der Einbürgerung	4
2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach Rechtsgründen der Einbürgerung	5
3 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung.....	6
4 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung und Geschlecht.....	7
5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit, Geschlecht, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung.....	8
6 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit und Altersgruppen.....	9
7 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet.....	10

**1 Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991
nach Art der Einbürgerung**

Jahr	Eingebürgerte Personen			
	insgesamt		Anspruch	Ermessen
	Anzahl	1991 $\triangleq$ 100	Anzahl	
1991	7.515	100	1.844	5.671
1992	9.743	130,0	976	8.767
1993	9.458	126,0	1.482	7.976
1994	9.903	132,0	7.029	2.874
1995	12.228	162,7	8.904	3.324
1996	10.268	136,6	7.308	2.960
1997	10.485	139,5	7.698	2.787
1998	12.045	160,3	9.162	2.883
1999	12.278	163,4	8.162	4.116
2000	6.867	91,4	4.838	2.029
2001	6.273	83,5	5.103	1.170
2002	6.700	89,2	5.307	1.393
2003	6.626	88,2	5.279	1.347
2004	6.507	86,6	5.133	1.374
2005	7.097	94,4	5.881	1.216
2006	8.186	108,9	6.370	1.816
2007	7.710	102,6	6.158	1.552
2008	6.864	91,3	5.584	1.280
2009	6.309	84,0	5.215	1.094
2010	5.537	73,7	4.618	919
2011	6.959	92,6	6.012	947
2012	6.398	85,1	5.589	809
2013	6.674	88,8	5.780	894
2014	6.539	87,0	5.629	910
2015	6.302	83,9	5.440	862
2016	6.127	81,5	5.293	834
2017	6.479	86,2	5.576	903
2018	6.500	86,5	5.604	896
2019	6.830	90,9	5.848	982
2020	6.411	85,3	5.328	1.083
2021	7.820	104,1	6.311	1.509
2022	8.875	118,1	7.542	1.333

2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach Rechtsgründen der Einbürgerung

Rechtsgründe der Einbürgerung	Eingebürgerte Personen			
	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	
	Rechtsgrund			
§ 8 StAG.....	255	2,9	154	101
§ 9 StAG.....	442	5,0	210	232
§ 10 Abs. 1 StAG.....	5.088	57,3	2.431	2.657
§ 10 Abs. 2 StAG.....	1.078	12,1	542	536
§ 10 Abs. 3 StAG.....				
(§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG).....	429	5,0	321	108
§ 10 Abs. 3 StAG.....				
(§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG).....	1.514	17,0	1.016	498
§ 13 StAG.....	—	—	—	—
§ 14 StAG.....	—	—	—	—
§ 15 StAG.....	12	0,1	9	3
§ 21 HauslG.....	•	•	•	•
§ 40 b StAG.....	•	•	•	•
§ 40 c StAG.....	—	—	—	—
Art. 2 des Gesetzes				
zur Verminderung der Staatenlosigkeit.....	56	0,6	31	25
Art. 116 Abs. 2 S.1 GG.....	—	—	—	—
Insgesamt	8.875	100	4.715	4.160
	Art der Einbürgerung			
Anspruchseinbürgerung	7.542	85,0	4.019	3.523
Ermessenseinbürgerung	1.333	15,0	696	637

3 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung

Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung	Eingebürgerte Personen insgesamt	Einbürgerung nach ...						
		Anspruch	Ermessen	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 10 Abs.3 StAG
Mitte	1.279	1.119	160	38	62	703	122	333
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1.400	1.213	187	49	62	804	138	333
Pankow.....	432	355	77	21	24	257	56	74
Charlottenburg-Wilmersdorf....	1.234	1.024	210	56	63	742	154	211
Spandau.....	617	474	143	5	24	288	138	159
Steglitz-Zehlendorf.....	264	220	44	11	28	163	33	29
Tempelhof-Schöneberg.....	1.106	968	138	22	38	675	116	252
Neukölln.....	1.023	895	128	34	52	576	94	251
Treptow-Köpenick.....	313	271	42	6	28	152	36	91
Marzahn-Hellersdorf.....	293	251	42	–	11	179	42	60
Lichtenberg.....	419	332	87	5	16	210	82	106
Reinickendorf.....	495	420	75	8	34	339	67	44
Berlin	8.875	7.542	1.333	255	442	5.088	1.078	1.943

4 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung und Geschlecht

Alter in Jahren	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen
	Anzahl			%		
Personen insgesamt						
unter 5	259	–	259	2,9	–	19,4
5 bis unter 10	399	88	311	4,5	1,2	23,3
10 bis unter 15	428	176	252	4,8	2,3	18,9
15 bis unter 20	446	320	126	5,0	4,2	9,5
20 bis unter 25	489	481	8	5,5	6,4	0,6
25 bis unter 30	969	935	34	10,9	12,4	2,6
30 bis unter 35	1.811	1.709	102	20,4	22,7	7,7
35 bis unter 40	1.616	1.537	79	18,2	20,4	5,9
40 bis unter 45	958	892	66	10,8	11,8	5,0
45 bis unter 50	606	557	49	6,8	7,4	3,7
50 bis unter 60	614	586	28	6,9	7,8	2,1
60 und älter	280	261	19	3,2	3,5	1,4
Insgesamt	8.875	7.542	1.333	100	100	100
männlich						
unter 5	135	–	135	2,9	–	19,4
5 bis unter 10	212	48	164	4,5	1,2	23,6
10 bis unter 15	236	91	145	5,0	2,3	20,8
15 bis unter 20	245	168	77	5,2	4,2	11,1
20 bis unter 25	252	247	5	5,3	6,1	0,7
25 bis unter 30	544	533	11	11,5	13,3	1,6
30 bis unter 35	1.050	1.009	41	22,3	25,1	5,9
35 bis unter 40	854	810	44	18,1	20,2	6,3
40 bis unter 45	474	438	36	10,1	10,9	5,2
45 bis unter 50	268	247	21	5,7	6,1	3,0
50 bis unter 60	308	300	8	6,5	7,5	1,1
60 und älter	137	128	9	2,9	3,2	1,3
Insgesamt	4.715	4.019	696	100	100	100
weiblich						
unter 5	124	–	124	3,0	–	19,5
5 bis unter 10	187	40	147	4,5	1,1	23,1
10 bis unter 15	192	85	107	4,6	2,4	16,8
15 bis unter 20	201	152	49	4,8	4,3	7,7
20 bis unter 25	237	234	3	5,7	6,6	0,5
25 bis unter 30	425	402	23	10,2	11,4	3,6
30 bis unter 35	761	700	61	18,3	19,9	9,6
35 bis unter 40	762	727	35	18,3	20,6	5,5
40 bis unter 45	484	454	30	11,6	12,9	4,7
45 bis unter 50	338	310	28	8,1	8,8	4,4
50 bis unter 60	306	286	20	7,4	8,1	3,1
60 und älter	143	133	10	3,4	3,8	1,6
Insgesamt	4.160	3.523	637	100	100	100

5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022

nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen			Einbürgerung nach ...				
	insgesamt	männlich	weiblich	Anspruch	Ermessen	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 10 Abs.3 StAG
Europäische Staaten	3.429	1.432	1.997	3.120	309	2.658	274	341
Bulgarien.....	162	50	112	133	29	107	29	23
Frankreich.....	101	46	55	85	16	69	11	11
Griechenland.....	132	63	69	116	16	91	16	25
Italien.....	176	66	110	153	23	127	23	25
Polen.....	412	130	282	383	29	323	28	50
Rumänien.....	122	42	80	105	17	75	15	28
Russische Föderation.....	216	80	136	196	20	162	16	19
Spanien.....	139	68	71	119	20	102	20	16
Türkei.....	794	388	406	773	21	715	17	27
Ukraine.....	380	145	235	341	39	287	35	40
Vereinigtes Königreich ¹	103	63	40	85	18	55	11	14
Sonstige europäische Staaten.....	692	291	401	631	61	545	53	63
Afrikanische Staaten	693	406	287	600	93	416	88	95
Ägypten.....	139	89	50	116	23	70	23	35
Ghana.....	38	20	18	32	6	27	6	•
Kamerun.....	87	49	38	67	20	50	18	7
Kenia.....	32	7	25	27	5	21	4	•
Marokko.....	67	38	29	61	6	36	6	7
Nigeria.....	79	53	26	68	11	49	11	11
Tunesien.....	72	50	22	68	4	40	4	16
Sonstige afrikanische Staaten.....	179	100	79	161	18	123	16	14
Amerikanische Staaten	554	264	290	525	29	357	18	84
Argentinien.....	37	16	21	•	•	26	–	3
Brasilien.....	135	57	78	131	4	74	•	25
Kolumbien.....	60	35	25	57	3	39	3	13
Mexiko.....	59	28	31	•	•	36	•	7
Venezuela.....	29	16	13	29	–	21	–	6
Vereinigte Staaten.....	101	52	49	88	13	73	8	10
Sonstige amerikanische Staaten.....	133	60	73	127	6	88	4	20
Asiatische Staaten	3.582	2.218	1.364	2.790	792	1.411	601	1.247
Afghanistan.....	100	59	41	81	19	57	18	21
Indien.....	141	91	50	110	31	85	31	18
Irak.....	140	80	60	119	21	74	19	36
Iran.....	318	175	143	285	33	187	31	80
Israel.....	175	106	69	14	161	6	–	–
Libanon.....	195	112	83	172	23	129	21	26
Pakistan.....	101	67	34	78	23	56	23	12
Syrien.....	1.687	1.210	477	1.310	377	287	362	1.004
Vietnam.....	232	88	144	200	32	184	28	7
Sonstige asiatische Staaten.....	493	230	263	421	72	346	68	43
Australien und ozean. Staaten.....	5	•	•	•	•	•	–	•
Staatenlos.....	238	151	87	196	42	95	38	75
Ungeklärt.....	374	•	•	•	•	•	59	•
Insgesamt	8.875	4.715	4.160	7.542	1.333	5.088	1.078	1.943

¹ einschließlich britische Überseegebiete

6 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und älter
Europäische Staaten	3.429	336	681	1.324	692	396
Bulgarien.....	162	30	36	54	29	13
Frankreich.....	101	10	10	41	20	20
Griechenland.....	132	16	25	51	31	9
Italien.....	176	26	16	74	39	21
Polen.....	412	33	67	145	99	68
Rumänien.....	122	19	23	49	22	9
Russische Föderation.....	216	23	35	100	34	24
Spanien.....	139	22	3	62	34	18
Türkei.....	794	20	258	310	148	58
Ukraine.....	380	35	66	161	73	45
Vereinigtes Königreich ¹	103	11	6	41	20	25
Sonstige europäische Staaten.....	692	91	136	236	143	86
Afrikanische Staaten	693	110	81	274	149	79
Ägypten.....	139	22	24	72	17	4
Ghana.....	38	7	4	8	10	9
Kamerun.....	87	22	9	28	22	6
Kenia.....	32	•	•	12	8	5
Marokko.....	67	4	7	27	17	12
Nigeria.....	79	19	4	20	25	11
Tunesien.....	72	•	•	45	9	5
Sonstige afrikanische Staaten.....	179	29	20	62	41	27
Amerikanische Staaten	554	19	51	279	126	79
Argentinien.....	37	•	•	18	11	6
Brasilien.....	135	3	11	77	33	11
Kolumbien.....	60	3	7	35	12	3
Mexiko.....	59	•	•	40	10	4
Venezuela.....	29	–	3	17	9	–
Vereinigte Staaten.....	101	6	4	25	22	44
Sonstige amerikanische Staaten.....	133	6	20	67	29	11
Asiatische Staaten	3.582	669	736	1.389	523	265
Afghanistan.....	100	22	44	28	3	3
Indien.....	141	28	4	79	25	5
Irak.....	140	23	30	43	21	23
Iran.....	318	29	34	144	69	42
Israel.....	175	23	8	58	65	21
Libanon.....	195	44	35	59	36	21
Pakistan.....	101	19	8	56	13	5
Syrien.....	1.687	348	460	656	165	58
Vietnam.....	232	64	39	50	40	39
Sonstige asiatische Staaten.....	493	69	74	216	86	48
Australien und ozean. Staaten.....	5	–	•	3	•	–
Staatenlos.....	238	72	53	53	28	32
Ungeklärt.....	374	106	•	105	•	43
Insgesamt	8.875	1.312	1.678	3.427	1.564	894
männlich	4.715	718	906	1.904	742	445
weiblich	4.160	594	772	1.523	822	449

¹ einschließlich britische Überseegebiete

7 Eingebürgerte Personen in Berlin 2022 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen insgesamt	Mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren ¹			
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 u. mehr
Europäische Staaten	3.429	514	1.447	455	1.013
Bulgarien.....	162	37	109	8	8
Frankreich.....	101	19	39	17	26
Griechenland.....	132	36	57	4	35
Italien.....	176	38	99	10	29
Polen.....	412	59	196	72	85
Rumänien.....	122	37	78	4	3
Russische Föderation.....	216	34	114	41	27
Spanien.....	139	29	79	11	20
Türkei.....	794	56	142	105	491
Ukraine.....	380	50	187	67	76
Vereinigtes Königreich ²	103	33	38	6	26
Sonstige europäische Staaten.....	692	86	309	110	187
Afrikanische Staaten	693	200	358	76	59
Ägypten.....	139	48	83	4	4
Ghana.....	38	5	20	4	9
Kamerun.....	87	24	49	14	–
Kenia.....	32	8	13	6	5
Marokko.....	67	29	24	6	8
Nigeria.....	79	23	42	9	5
Tunesien.....	72	26	35	6	5
Sonstige afrikanische Staaten.....	179	37	92	27	23
Amerikanische Staaten	554	163	282	49	60
Argentinien.....	37	10	19	•	•
Brasilien.....	135	55	66	7	7
Kolumbien.....	60	15	34	8	3
Mexiko.....	59	20	35	•	•
Venezuela.....	29	7	18	•	•
Vereinigte Staaten.....	101	16	41	9	35
Sonstige amerikanische Staaten.....	133	40	69	13	11
Asiatische Staaten	3.582	1.794	1.328	203	257
Afghanistan.....	100	32	67	•	•
Indien.....	141	43	88	6	4
Irak.....	140	51	72	9	8
Iran.....	318	110	169	10	29
Israel.....	175	37	101	17	20
Libanon.....	195	48	71	31	45
Pakistan.....	101	31	60	•	•
Syrien.....	1.687	1.315	346	11	15
Vietnam.....	232	24	98	53	57
Sonstige asiatische Staaten.....	493	103	256	62	72
Australien und ozean. Staaten.....	5	•	•	–	•
Staatenlos.....	238	120	74	13	31
Ungeklärt.....	374	•	•	30	•
Insgesamt	8.875	2.975	3.601	826	1.473
männlich	4.715	1.857	1.851	366	641
weiblich	4.160	1.118	1.750	460	832

¹ Die Aufenthaltsdauer wird mit Bezug auf das Jahr des ersten Zuzugs in das Bundesgebiet errechnet, ungeachtet eventueller zwischenzeitlicher Unterbrechung dieses Aufenthalts.

² einschließlich britische Überseegebiete

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41

Tel. 0331 8173 - 3878/3855

Fax 0331 817330 - 4023

bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerung
A I 3 – jährlich
- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand
A I 7, A II 3, A III 3 – monatlich
- Eheschließungen, Geborene, Gestorbene
A II 1 – jährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich

Statistischer Bericht

A I 9 – j / 23

└ Einbürgerungen
im **Land Berlin**
2023

Impressum

Statistischer Bericht
A I 9 – j / 23

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Mai 2024**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2024



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*



Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik
\(externer Link\)](#)

Tabellen

1 Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991 nach Art der Einbürgerung	4
2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach Rechtsgründen und Art der Einbürgerung.....	5
3 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung.....	6
4 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung und Geschlecht.....	7
5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit, Geschlecht, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung.....	8
6 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit und Altersgruppen.....	9
7 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet.....	10

**1 Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991
nach Art der Einbürgerung**

Jahr	Eingebürgerte Personen			
	insgesamt		Anspruch	Ermessen
	Anzahl	1991 $\triangleq$ 100	Anzahl	
1991	7 515	100	1 844	5 671
1992	9 743	130,0	976	8 767
1993	9 458	126,0	1 482	7 976
1994	9 903	132,0	7 029	2 874
1995	12 228	162,7	8 904	3 324
1996	10 268	136,6	7 308	2 960
1997	10 485	139,5	7 698	2 787
1998	12 045	160,3	9 162	2 883
1999	12 278	163,4	8 162	4 116
2000	6 867	91,4	4 838	2 029
2001	6 273	83,5	5 103	1 170
2002	6 700	89,2	5 307	1 393
2003	6 626	88,2	5 279	1 347
2004	6 507	86,6	5 133	1 374
2005	7 097	94,4	5 881	1 216
2006	8 186	108,9	6 370	1 816
2007	7 710	102,6	6 158	1 552
2008	6 864	91,3	5 584	1 280
2009	6 309	84,0	5 215	1 094
2010	5 537	73,7	4 618	919
2011	6 959	92,6	6 012	947
2012	6 398	85,1	5 589	809
2013	6 674	88,8	5 780	894
2014	6 539	87,0	5 629	910
2015	6 302	83,9	5 440	862
2016	6 127	81,5	5 293	834
2017	6 479	86,2	5 576	903
2018	6 500	86,5	5 604	896
2019	6 830	90,9	5 848	982
2020	6 411	85,3	5 328	1 083
2021	7 820	104,1	6 311	1 509
2022	8 875	118,1	7 542	1 333
2023	9 041	120,3	7 221	1 820

2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach Rechtsgründen und Art der Einbürgerung

Rechtsgründe der Einbürgerung	Eingebürgerte Personen			
	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	
	Rechtsgrund			
§ 8 StAG.....	256	2,8	158	98
§ 9 StAG.....	312	3,5	145	167
§ 10 Abs. 1 StAG.....	4 919	54,4	2 562	2 357
§ 10 Abs. 2 StAG.....	1 564	17,3	775	789
§ 10 Abs. 3 StAG.....				
(§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 1 StAG).....	612	6,8	471	141
§ 10 Abs. 3 StAG.....				
(§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 Satz 2 StAG).....	1 325	14,7	804	521
§ 13 StAG.....	–	–	–	–
§ 14 StAG.....	–	–	–	–
§ 15 StAG.....	15	0,2	9	6
§ 21 HauslG.....	•	•	•	•
§ 40 b StAG.....	–	–	–	–
§ 40 c StAG.....	–	–	–	–
Art. 2 des Gesetzes				
zur Verminderung der Staatenlosigkeit.....	36	0,4	19	17
Art. 116 Abs. 2 S.1 GG.....	•	•	•	•
Insgesamt	9 041	100	4 944	4 097
	Art der Einbürgerung			
Anspruchseinbürgerung	7 221	79,9	4 011	3 210
Ermessenseinbürgerung	1 820	20,1	933	887

3 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023

nach Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung

Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung	Eingebürgerte Personen insgesamt	Einbürgerung nach ...						
		Anspruch	Ermessen	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 10 Abs.3 StAG
Mitte	1 278	1 037	241	28	42	642	213	348
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 455	1 185	270	52	49	773	218	347
Pankow.....	343	282	61	8	17	227	53	38
Charlottenburg-Wilmersdorf....	1 161	923	238	67	48	617	171	254
Spandau.....	442	323	119	•	11	213	118	96
Steglitz-Zehlendorf.....	392	282	110	16	15	169	94	98
Tempelhof-Schöneberg.....	1 265	1 057	208	33	38	861	175	153
Neukölln.....	1 050	858	192	42	42	543	150	256
Treptow-Köpenick.....	319	247	72	•	18	145	70	84
Marzahn-Hellersdorf.....	247	186	61	–	17	117	61	52
Lichtenberg.....	460	335	125	•	6	201	124	127
Reinickendorf.....	629	506	123	6	9	411	117	84
Berlin	9 041	7 221	1 820	256	312	4 919	1 564	1 937

4 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung und Geschlecht

Alter in Jahren	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen
	Anzahl			%		
Personen insgesamt						
unter 5	399	•	•	4,4	•	•
5 bis unter 10	539	62	477	6,0	0,9	26,2
10 bis unter 15	514	155	359	5,7	2,1	19,7
15 bis unter 20	505	331	174	5,6	4,6	9,6
20 bis unter 25	507	490	17	5,6	6,8	0,9
25 bis unter 30	1 017	980	37	11,2	13,6	2,0
30 bis unter 35	1 659	1 580	79	18,3	21,9	4,3
35 bis unter 40	1 527	1 435	92	16,9	19,9	5,1
40 bis unter 45	999	923	76	11,0	12,8	4,2
45 bis unter 50	609	557	52	6,7	7,7	2,9
50 bis unter 60	523	488	35	5,8	6,8	1,9
60 und älter	243	•	•	2,7	•	•
Insgesamt	9 041	7 221	1 820	100	100	100
männlich						
unter 5	212	•	•	4,3	•	•
5 bis unter 10	295	29	266	6,0	0,7	28,5
10 bis unter 15	256	81	175	5,2	2,0	18,8
15 bis unter 20	246	160	86	5,0	4,0	9,2
20 bis unter 25	270	262	8	5,5	6,5	0,9
25 bis unter 30	615	603	12	12,4	15,0	1,3
30 bis unter 35	958	932	26	19,4	23,2	2,8
35 bis unter 40	857	812	45	17,3	20,2	4,8
40 bis unter 45	535	491	44	10,8	12,2	4,7
45 bis unter 50	316	282	34	6,4	7,0	3,6
50 bis unter 60	256	242	14	5,2	6,0	1,5
60 und älter	128	•	•	2,6	•	•
Insgesamt	4 944	4 011	933	100	100	100
weiblich						
unter 5	187	•	•	4,6	•	•
5 bis unter 10	244	33	211	6,0	1,0	23,8
10 bis unter 15	258	74	184	6,3	2,3	20,7
15 bis unter 20	259	171	88	6,3	5,3	9,9
20 bis unter 25	237	228	9	5,8	7,1	1,0
25 bis unter 30	402	377	25	9,8	11,7	2,8
30 bis unter 35	701	648	53	17,1	20,2	6,0
35 bis unter 40	670	623	47	16,4	19,4	5,3
40 bis unter 45	464	432	32	11,3	13,5	3,6
45 bis unter 50	293	275	18	7,2	8,6	2,0
50 bis unter 60	267	246	21	6,5	7,7	2,4
60 und älter	115	•	•	2,8	•	•
Insgesamt	4 097	3 210	887	100	100	100

5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023

nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen			Einbürgerung nach ...				
	insgesamt	männlich	weiblich	Anspruch	Ermessen	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 10 Abs.3 StAG
Europäische Staaten	2 820	1 246	1 574	2 529	291	2 181	264	275
Bulgarien.....	133	52	81	111	22	97	22	13
Frankreich.....	80	40	40	69	11	59	10	8
Griechenland.....	101	49	52	91	10	85	10	6
Italien.....	144	68	76	124	20	108	20	16
Polen.....	342	116	226	303	39	264	37	36
Rumänien.....	95	42	53	83	12	63	12	19
Russische Föderation.....	205	90	115	182	23	155	13	18
Spanien.....	96	34	62	91	5	79	5	11
Türkei.....	618	335	283	594	24	544	20	26
Ungarn.....	115	52	63	91	24	70	24	21
Ukraine.....	332	114	218	306	26	257	23	38
Sonstige europäische Staaten.....	559	254	305	484	75	400	68	63
Afrikanische Staaten	698	390	308	572	126	406	111	104
Algerien.....	29	16	13	24	5	17	5	•
Ägypten.....	122	79	43	89	33	48	28	31
Kamerun.....	84	45	39	68	16	56	15	10
Kenia.....	38	11	27	28	10	20	9	•
Marokko.....	60	25	35	57	3	29	3	11
Nigeria.....	81	42	39	63	18	55	17	6
Tunesien.....	111	77	34	97	14	63	14	26
Sonstige afrikanische Staaten.....	173	95	78	146	27	118	20	15
Amerikanische Staaten	419	184	235	386	33	269	24	58
Brasilien.....	112	48	64	104	8	73	6	13
Kolumbien.....	39	20	19	39	–	25	–	6
Kuba.....	29	12	17	29	–	18	–	5
Mexiko.....	57	22	35	52	5	39	5	6
Venezuela.....	23	11	12	23	–	16	–	4
Vereinigte Staaten.....	51	23	28	39	12	28	5	5
Sonstige amerikanische Staaten.....	108	48	60	100	8	70	8	19
Asiatische Staaten	4 360	2 688	1 672	3 181	1 179	1 738	987	1 324
Afghanistan.....	133	92	41	108	25	58	21	46
Indien.....	140	82	58	106	34	71	34	25
Irak.....	223	138	85	169	54	97	51	68
Iran.....	353	191	162	293	60	171	57	107
Israel.....	177	115	62	26	151	14	–	–
Libanon.....	167	88	79	149	18	107	15	25
Pakistan.....	99	62	37	68	31	54	30	6
Syrien.....	2 468	1 659	809	1 745	723	749	706	990
Vietnam.....	145	50	95	135	10	117	10	7
Sonstige asiatische Staaten.....	455	211	244	382	73	300	63	50
Australien und ozean. Staaten.....	12	6	6	•	•	6	–	•
Staatenlos.....	290	175	115	220	70	134	66	60
Ungeklärt.....	442	255	187	•	•	185	112	•
Insgesamt	9 041	4 944	4 097	7 221	1 820	4 919	1 564	1 937

6 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und älter
Europäische Staaten	2 820	325	547	1 018	623	307
Bulgarien.....	133	19	33	53	23	5
Frankreich.....	80	12	4	39	18	7
Griechenland.....	101	13	16	30	26	16
Italien.....	144	23	12	53	37	19
Polen.....	342	42	50	132	74	44
Rumänien.....	95	12	16	37	27	3
Russische Föderation.....	205	18	40	77	43	27
Spanien.....	96	7	4	37	33	15
Türkei.....	618	34	195	222	114	53
Ungarn.....	115	24	7	39	32	13
Ukraine.....	332	25	66	130	67	44
Sonstige europäische Staaten.....	559	96	104	169	129	61
Afrikanische Staaten	698	131	87	268	145	67
Algerien.....	29	6	–	6	11	6
Ägypten.....	122	28	15	57	18	4
Kamerun.....	84	17	11	26	23	7
Kenia.....	38	10	4	14	6	4
Marokko.....	60	4	7	34	9	6
Nigeria.....	81	19	5	17	26	14
Tunesien.....	111	14	•	64	19	•
Sonstige afrikanische Staaten.....	173	33	•	50	33	•
Amerikanische Staaten	419	30	39	173	129	48
Brasilien.....	112	8	8	41	40	15
Kolumbien.....	39	–	•	27	10	•
Kuba.....	29	•	•	9	15	4
Mexiko.....	57	8	7	22	17	3
Venezuela.....	23	•	•	13	8	•
Vereinigte Staaten.....	51	4	5	17	12	13
Sonstige amerikanische Staaten.....	108	10	16	44	27	11
Asiatische Staaten	4 360	1 012	910	1 548	609	281
Afghanistan.....	133	20	61	36	10	6
Indien.....	140	28	9	85	14	4
Irak.....	223	58	52	57	31	25
Iran.....	353	48	35	155	80	35
Israel.....	177	22	9	53	67	26
Libanon.....	167	39	32	44	27	25
Pakistan.....	99	26	9	46	15	3
Syrien.....	2 468	672	603	819	276	98
Vietnam.....	145	29	32	40	21	23
Sonstige asiatische Staaten.....	455	70	68	213	68	36
Australien und ozean. Staaten.....	12	•	•	4	3	3
Staatenlos.....	290	98	55	75	41	21
Ungeklärt.....	442	•	•	100	58	39
Insgesamt	9 041	1 727	1 754	3 186	1 608	766
männlich	4 944	894	1 000	1 815	851	384
weiblich	4 097	833	754	1 371	757	382

7 Eingebürgerte Personen in Berlin 2023
nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen insgesamt	Mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren ¹			
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 u. mehr
Europäische Staaten	2 820	410	1 330	304	776
Bulgarien.....	133	17	98	14	4
Frankreich.....	80	18	40	9	13
Griechenland.....	101	13	48	6	34
Italien.....	144	23	80	16	25
Polen.....	342	49	208	37	48
Rumänien.....	95	24	62	6	3
Russische Föderation.....	205	35	105	28	37
Spanien.....	96	12	61	8	15
Türkei.....	618	44	158	50	366
Ungarn.....	115	31	68	5	11
Ukraine.....	332	48	165	43	76
Sonstige europäische Staaten.....	559	96	237	82	144
Afrikanische Staaten	698	209	372	55	62
Algerien.....	29	11	13	•	•
Ägypten.....	122	52	64	•	•
Kamerun.....	84	17	51	9	7
Kenia.....	38	8	24	•	•
Marokko.....	60	25	28	•	•
Nigeria.....	81	16	44	12	9
Tunesien.....	111	39	63	5	4
Sonstige afrikanische Staaten.....	173	41	85	19	28
Amerikanische Staaten	419	115	215	38	51
Brasilien.....	112	30	58	12	12
Kolumbien.....	39	14	19	•	•
Kuba.....	29	10	9	3	7
Mexiko.....	57	11	42	•	•
Venezuela.....	23	5	17	•	•
Vereinigte Staaten.....	51	13	21	7	10
Sonstige amerikanische Staaten.....	108	32	49	12	15
Asiatische Staaten	4 360	1 927	2 066	161	206
Afghanistan.....	133	54	70	4	5
Indien.....	140	54	80	•	•
Irak.....	223	86	111	9	17
Iran.....	353	142	180	14	17
Israel.....	177	40	98	18	21
Libanon.....	167	41	67	19	40
Pakistan.....	99	28	61	•	•
Syrien.....	2 468	1 361	1 079	21	7
Vietnam.....	145	16	63	21	45
Sonstige asiatische Staaten.....	455	105	257	43	50
Australien und ozean. Staaten.....	12	3	4	•	•
Staatenlos.....	290	133	120	8	29
Ungeklärt.....	442	194	188	•	•
Insgesamt	9 041	2 991	4 295	600	1 155
männlich	4 944	1 738	2 395	259	552
weiblich	4 097	1 253	1 900	341	603

¹ Die Aufenthaltsdauer wird mit Bezug auf das Jahr des ersten Zuzugs in das Bundesgebiet errechnet, ungeachtet eventueller zwischenzeitlicher Unterbrechung dieses Aufenthalts.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41

Tel. 0331 8173 - 3878/3855

Fax 0331 817330 - 4023

bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerung
A I 3 – jährlich
- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand
A I 7, A II 3, A III 3 – monatlich
- Eheschließungen, Geborene, Gestorbene
A II 1 – jährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich

Statistischer Bericht

A I 9 – j / 24

└ Einbürgerungen
im **Land Berlin**
2024

Impressum

Statistischer Bericht
A 19 – j / 24

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2025**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2025



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik
\(externer Link\)](#)

Tabellen

1 Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991 nach Art der Einbürgerung.....	4
2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach Rechtsgründen und Art der Einbürgerung.....	5
3 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung und Geschlecht.....	6
4 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit, Geschlecht, Art und Rechtsgründen der Einbürgerung.....	7
5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach bisheriger Staatsange- hörigkeit und Altersgruppen.....	8
6 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach bisheriger Staatsange- angehörigkeit und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet.....	9

1 Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991 nach Art der Einbürgerung

Jahr	Eingebürgerte Personen			
	insgesamt		Anspruch	Ermessen
	Anzahl	1991 $\triangleq$ 100	Anzahl	
1991	7 515	100	1 844	5 671
1992	9 743	130,0	976	8 767
1993	9 458	126,0	1 482	7 976
1994	9 903	132,0	7 029	2 874
1995	12 228	162,7	8 904	3 324
1996	10 268	136,6	7 308	2 960
1997	10 485	139,5	7 698	2 787
1998	12 045	160,3	9 162	2 883
1999	12 278	163,4	8 162	4 116
2000	6 867	91,4	4 838	2 029
2001	6 273	83,5	5 103	1 170
2002	6 700	89,2	5 307	1 393
2003	6 626	88,2	5 279	1 347
2004	6 507	86,6	5 133	1 374
2005	7 097	94,4	5 881	1 216
2006	8 186	108,9	6 370	1 816
2007	7 710	102,6	6 158	1 552
2008	6 864	91,3	5 584	1 280
2009	6 309	84,0	5 215	1 094
2010	5 537	73,7	4 618	919
2011	6 959	92,6	6 012	947
2012	6 398	85,1	5 589	809
2013	6 674	88,8	5 780	894
2014	6 539	87,0	5 629	910
2015	6 302	83,9	5 440	862
2016	6 127	81,5	5 293	834
2017	6 479	86,2	5 576	903
2018	6 500	86,5	5 604	896
2019	6 830	90,9	5 848	982
2020	6 411	85,3	5 328	1 083
2021	7 820	104,1	6 311	1 509
2022	8 875	118,1	7 542	1 333
2023	9 041	120,3	7 221	1 820
2024	21 811	290,2	17 803	4 008

2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach Rechtsgründen¹ und Art der Einbürgerung

Rechtsgrund — Art der Einbürgerung	Eingebürgerte Personen			
	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	
	Rechtsgrund			
§ 8 StAG.....	296	1,4	151	145
§ 8 Abs. 1 StAG.....	—	0,0	—	—
§ 8 Abs. 2 StAG.....	609	2,8	324	285
§ 9 StAG.....	369	1,7	147	222
§ 10 Abs. 1 StAG.....	16 218	74,4	8 928	7 290
§ 10 Abs. 2 StAG.....	3 103	14,2	1 447	1 656
§ 10 Abs. 3 StAG.....	1 178	5,4	657	521
§ 13 StAG.....	—	0,0	—	—
§ 14 StAG.....	—	0,0	—	—
§ 15 StAG.....	24	0,1	11	13
§ 21 HauslG.....	—	0,0	—	—
Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit.....	11	0,1	•	•
Art. 116 Abs. 2 S.1 GG.....	3	0,0	•	•
Insgesamt	21 811	100	11 672	10 139
	Art der Einbürgerung			
Anspruchseinbürgerung	17 803	81,6	9 750	8 053
Ermessenseinbürgerung	4 008	18,4	1 922	2 086

¹ Durch das Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts zum 27.06.2024 wurde die erforderliche Aufenthaltsdauer von sieben (§ 10 Abs. 3 Satz 1) oder sechs Jahren (§ 10 Abs. 3 Satz 2) auf bis zu 3 Jahren verkürzt. Die Kategorie beinhaltet Einbürgerungen nach alter und nach neuer Rechtslage mit den jeweiligen Aufenthaltsdauerregelungen.

3 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung und Geschlecht

Alter in Jahren	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen
	Anzahl			%		
Insgesamt						
unter 5	1 006	20	986	4,6	0,1	24,6
5 bis unter 10	1 346	384	962	6,2	2,2	24,0
10 bis unter 15	1 279	496	783	5,9	2,8	19,5
15 bis unter 18	685	350	335	3,1	2,0	8,4
18 bis unter 20	446	334	112	2,0	1,9	2,8
20 bis unter 25	1 106	916	190	5,1	5,1	4,7
25 bis unter 30	2 421	2 293	128	11,1	12,9	3,2
30 bis unter 35	4 454	4 332	122	20,4	24,3	3,0
35 bis unter 40	3 981	3 859	122	18,3	21,7	3,0
40 bis unter 45	2 244	2 165	79	10,3	12,2	2,0
45 bis unter 50	1 228	1 181	47	5,6	6,6	1,2
50 bis unter 55	715	690	25	3,3	3,9	0,6
50 bis unter 60	390	365	25	1,8	2,1	0,6
60 bis unter 65	192	178	14	0,9	1,0	0,3
65 bis unter 70	162	121	41	0,7	0,7	1,0
70 und älter	156	119	37	0,7	0,7	0,9
Insgesamt	21 811	17 803	4 008	100	100	100
männlich						
unter 5	505	12	493	4,3	0,1	25,7
5 bis unter 10	698	197	501	6,0	2,0	26,1
10 bis unter 15	652	257	395	5,6	2,6	20,6
15 bis unter 18	343	173	170	2,9	1,8	8,8
18 bis unter 20	201	147	54	1,7	1,5	2,8
20 bis unter 25	588	512	76	5,0	5,3	4,0
25 bis unter 30	1 508	1 443	65	12,9	14,8	3,4
30 bis unter 35	2 504	2 478	26	21,5	25,4	1,4
35 bis unter 40	2 152	2 120	32	18,4	21,7	1,7
40 bis unter 45	1 134	1 111	23	9,7	11,4	1,2
45 bis unter 50	585	570	15	5,0	5,8	0,8
50 bis unter 55	337	328	9	2,9	3,4	0,5
55 bis unter 60	199	184	15	1,7	1,9	0,8
60 bis unter 65	106	98	8	0,9	1,0	0,4
65 bis unter 70	75	55	20	0,6	0,6	1,0
70 und älter	85	65	20	0,7	0,7	1,0
Zusammen	11 672	9 750	1 922	100	100	100
weiblich						
unter 5	501	8	493	4,9	0,1	23,6
5 bis unter 10	648	187	461	6,4	2,3	22,1
10 bis unter 15	627	239	388	6,2	3,0	18,6
15 bis unter 18	342	177	165	3,4	2,2	7,9
18 bis unter 20	245	187	58	2,4	2,3	2,8
20 bis unter 25	518	404	114	5,1	5,0	5,5
25 bis unter 30	913	850	63	9,0	10,6	3,0
30 bis unter 35	1 950	1 854	96	19,2	23,0	4,6
35 bis unter 40	1 829	1 739	90	18,0	21,6	4,3
40 bis unter 45	1 110	1 054	56	10,9	13,1	2,7
45 bis unter 50	643	611	32	6,3	7,6	1,5
50 bis unter 55	378	362	16	3,7	4,5	0,8
55 bis unter 60	191	181	10	1,9	2,2	0,5
60 bis unter 65	86	80	6	0,8	1,0	0,3
65 bis unter 70	87	66	21	0,9	0,8	1,0
70 und älter	71	54	17	0,7	0,7	0,8
Zusammen	10 139	8 053	2 086	100	100	100

4 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024

nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Art und Rechtsgründen¹ der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen			Einbürgerung nach ...				
	insgesamt	männlich	weiblich	Anspruch	Ermessen	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 10 Abs.3 StAG
Europäische Staaten	7 341	3 174	4 167	6 469	872	5 980	723	407
Albanien.....	150	71	79	131	19	122	18	9
Bosnien und Herzegowina.....	134	66	68	117	17	112	7	4
Bulgarien.....	201	77	124	171	30	145	26	23
Italien.....	203	90	113	173	30	151	27	21
Polen.....	580	200	380	525	55	490	51	27
Rumänien.....	165	73	92	134	31	117	21	17
Russische Föderation.....	1 515	528	987	1 346	169	1 282	134	47
Serbien.....	169	85	84	141	28	137	19	3
Türkei.....	1 563	842	721	1 431	132	1 366	108	49
Ukraine.....	1 458	583	875	1 255	203	1 135	186	96
Weißrussland.....	221	78	143	195	26	191	23	4
Sonstige europäische Staaten.....	982	481	501	850	132	732	103	107
Afrikanische Staaten	1 549	935	614	1 329	220	1 143	196	121
Algerien.....	49	31	18	42	7	29	7	10
Kamerun.....	112	58	54	96	16	83	14	•
Libyen.....	49	31	18	34	15	32	14	•
Marokko.....	133	64	69	116	17	77	16	21
Nigeria.....	112	72	40	96	16	75	13	12
Tunesien.....	305	211	94	276	29	217	29	47
Ägypten.....	469	287	182	392	77	371	72	14
Sonstige afrikanische Staaten.....	320	181	139	277	43	259	31	8
Amerikanische Staaten	1 279	620	659	1 205	74	1 019	64	98
Brasilien.....	258	107	151	231	27	161	25	45
Kanada.....	64	28	36	60	4	59	4	–
Kolumbien.....	163	80	83	160	3	153	3	4
Mexiko.....	164	80	84	152	12	110	9	24
Venezuela.....	60	29	31	•	•	53	•	•
Vereinigte Staaten.....	283	164	119	•	•	256	•	•
Sonstige amerikanische Staaten.....	287	132	155	282	5	227	4	22
Asiatische Staaten	10 184	6 074	4 110	7 778	2 406	7 129	1 807	510
Afghanistan.....	381	271	110	304	77	267	52	36
Indien.....	368	247	121	310	58	280	52	21
Irak.....	554	335	219	402	152	368	105	26
Iran.....	872	453	419	788	84	701	65	71
Israel.....	202	100	102	104	98	88	11	•
Libanon.....	161	105	56	141	20	120	11	7
Pakistan.....	231	153	78	178	53	168	46	5
Syrien.....	6 146	3 852	2 294	4 454	1 692	4 131	1 347	289
Vietnam.....	264	96	168	220	44	211	22	•
Sonstige asiatische Staaten.....	1 005	462	543	877	128	795	96	51
Australien und ozean. Staaten.....	53	34	19	•	•	51	–	–
Staatenlos.....	34	15	19	•	•	19	4	–
Ungeklärt.....	1 371	820	551	944	427	877	309	42
Insgesamt	21 811	11 672	10 139	17 803	4 008	16 218	3 103	1 178

¹ Durch das Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts zum 27.06.2024 wurde die erforderliche Aufenthaltsdauer von sieben (§ 10 Abs. 3 Satz 1) oder sechs Jahren (§ 10 Abs. 3 Satz 2) auf bis zu 3 Jahren verkürzt. Die Kategorie beinhaltet Einbürgerungen nach alter und nach neuer Rechtslage mit den jeweiligen Aufenthaltsdauerregelungen.

5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und älter
Europäische Staaten	7 341	926	1 060	3 076	1 523	756
Albanien.....	150	16	36	84	•	•
Bosnien und Herzegowina.....	134	17	26	56	23	12
Bulgarien.....	201	40	44	65	39	13
Italien.....	203	32	23	75	48	25
Polen.....	580	72	69	220	138	81
Rumänien.....	165	32	18	74	•	•
Russische Föderation.....	1 515	171	155	693	335	161
Serbien.....	169	27	24	62	42	14
Türkei.....	1 563	137	301	636	307	182
Ukraine.....	1 458	207	206	631	286	128
Weißrussland.....	221	29	22	102	54	14
Sonstige europäische Staaten.....	982	146	136	378	205	117
Afrikanische Staaten	1 549	251	261	737	219	81
Algerien.....	49	8	5	27	5	4
Kamerun.....	112	16	20	51	22	3
Libyen.....	49	18	7	11	9	4
Marokko.....	133	16	19	72	20	6
Nigeria.....	112	23	12	50	22	5
Tunesien.....	305	30	70	177	21	7
Ägypten.....	469	96	59	234	64	16
Sonstige afrikanische Staaten.....	320	44	69	115	56	36
Amerikanische Staaten	1 279	75	113	742	251	98
Brasilien.....	258	24	17	159	50	8
Kanada.....	64	6	4	25	18	11
Kolumbien.....	163	•	21	110	23	•
Mexiko.....	164	7	10	103	41	3
Venezuela.....	60	•	8	42	5	•
Vereinigte Staaten.....	283	27	16	137	53	50
Sonstige amerikanische Staaten.....	287	6	37	166	61	17
Asiatische Staaten	10 184	2 555	2 191	3 540	1 319	579
Afghanistan.....	381	76	189	95	•	•
Indien.....	368	62	29	227	44	6
Irak.....	554	139	141	158	66	50
Iran.....	872	92	67	427	221	65
Israel.....	202	35	12	58	67	30
Libanon.....	161	30	37	58	27	9
Pakistan.....	231	47	29	125	•	•
Syrien.....	6 146	1 894	1 450	1 787	689	326
Vietnam.....	264	50	57	99	27	31
Sonstige asiatische Staaten.....	1 005	130	180	506	137	52
Australien und ozean. Staaten.....	53	–	4	32	•	•
Staatenlos.....	34	12	8	9	•	•
Ungeklärt.....	1 371	497	336	299	143	96
Insgesamt	21 811	4 316	3 973	8 435	3 472	1 615
männlich	11 672	2 198	2 297	4 656	1 719	802
weiblich	10 139	2 118	1 676	3 779	1 753	813

6 Eingebürgerte Personen in Berlin 2024
nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer^{1,2} im Bundesgebiet

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen insgesamt	Mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren			
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 u. mehr
Europäische Staaten	7 341	2 189	3 087	543	1 522
Albanien.....	150	86	59	•	•
Bosnien und Herzegowina.....	134	23	37	20	54
Bulgarien.....	201	53	131	9	8
Italien.....	203	50	101	19	33
Polen.....	580	126	284	54	116
Rumänien.....	165	61	93	•	•
Russische Föderation.....	1 515	451	705	145	214
Serbien.....	169	44	61	17	47
Türkei.....	1 563	471	357	76	659
Ukraine.....	1 458	444	738	87	189
Weißrussland.....	221	63	99	26	33
Sonstige europäische Staaten.....	982	317	422	81	162
Afrikanische Staaten	1 549	730	698	70	51
Algerien.....	49	33	11	•	•
Kamerun.....	112	36	67	6	3
Libyen.....	49	20	25	•	•
Marokko.....	133	82	42	3	6
Nigeria.....	112	65	39	4	4
Tunesien.....	305	144	152	4	5
Ägypten.....	469	235	216	12	6
Sonstige afrikanische Staaten.....	320	115	146	34	25
Amerikanische Staaten	1 279	600	543	61	75
Brasilien.....	258	148	100	6	4
Kanada.....	64	21	33	4	6
Kolumbien.....	163	72	74	11	6
Mexiko.....	164	101	55	•	•
Venezuela.....	60	29	25	•	•
Vereinigte Staaten.....	283	96	123	22	42
Sonstige amerikanische Staaten.....	287	133	133	8	13
Asiatische Staaten	10 184	3 377	6 332	190	285
Afghanistan.....	381	85	279	4	13
Indien.....	368	173	183	6	6
Irak.....	554	152	374	15	13
Iran.....	872	403	439	8	22
Israel.....	202	54	107	20	21
Libanon.....	161	49	83	7	22
Pakistan.....	231	95	120	6	10
Syrien.....	6 146	1 993	4 131	8	14
Vietnam.....	264	53	105	36	70
Sonstige asiatische Staaten.....	1 005	320	511	80	94
Australien und ozean. Staaten.....	53	20	24	5	4
Staatenlos.....	34	10	17	–	7
Ungeklärt.....	1 371	424	907	10	30
Insgesamt	21 811	7 350	11 608	879	1 974
männlich	11 672	3 630	6 765	344	933
weiblich	10 139	3 720	4 843	535	1 041

1 Die Aufenthaltsdauer wird mit Bezug auf das Jahr des ersten Zuzugs in das Bundesgebiet errechnet, ungeachtet eventueller zwischenzeitlicher Unterbrechung dieses Aufenthalts.

2 Durch das Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts zum 27.06.2024 wurde die erforderliche Aufenthaltsdauer von sieben (§ 10 Abs. 3 Satz 1) oder sechs Jahren (§ 10 Abs. 3 Satz 2) auf bis zu 3 Jahren verkürzt. Die Kategorie beinhaltet Einbürgerungen nach alter und nach neuer Rechtslage mit den jeweiligen Aufenthaltsdauerregelungen.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41

Tel. 0331 8173 - 3624/3353

Fax 0331 817330 - 4023

bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerung
A I 3 – jährlich
- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand
A I 7, A II 3, A III 3 – monatlich
- Eheschließungen, Geborene, Gestorbene
A II 1 – jährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich